

ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühr für die der Weiterbildung beträgt 500,- € (Eigenbeteiligung). Darin sind eingeschlossen: Seminargebühr, Kursmaterial, Verpflegung und Übernachtung während der beiden Werkstattseminare, Reisekosten zu den Werkstattseminaren, drei Gruppen-Supervisionen. Nicht eingeschlossen sind die Reisekosten während des zweiten Abschnitts zur Supervision und kollegialen Beratung. Sollte jemand den Eigenbetrag nicht voll zahlen können, ist eine Beratung über eine finanzielle Unterstützung möglich.

Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine schriftliche Bestätigung über die Teilnahme von der Kursleitung.

Bis zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung ist der Rücktritt von der Teilnahme kostenfrei. Danach fällt der Gesamtbetrag von 500,- € an.

Die Teilnahmegebühr von 500,- € ist nach Erhalt der Rechnung nach der ersten Seminarwoche zu überweisen.

Die Anmeldung wird auf beigefügtem Formular und mit einem Motivationsschreiben (max. 3.000 Zeichen) bis zum 30. April 2023 erbeten.

Für weitere Auskünfte und die Anmeldung wenden Sie sich an:

Dr. Benedict Schöning
Institut für Katholische Theologie
Universität Duisburg-Essen
Universitätsstraße 12
45141 Essen
benedict.schoening@uni-due.de

VERANSTALTERINNEN DER WEITERBILDUNG

Die hochschuldidaktische Weiterbildung wird vom Katholisch-Theologischen Fakultätentag und der Deutschen Bischofskonferenz getragen und ist ein Beitrag zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der Katholischen Theologie.

■ Weiterbildungsort

Katholisch-Soziales Institut
Bergstraße 26, 53721 Siegburg
Telefon: 02241 – 2517-401
www.ksi.de

■ Anreise

Von der A 59 kommend:

Fahren Sie ab dem Autobahn-Dreieck St. Augustin-West auf die A 560 Richtung Hennef.

An der Anschlussstelle St. Augustin (3) fahren Sie links auf die Bonner Straße (B 56) Richtung Innenstadt.

Von der A 3 kommend:

Fahren Sie ab dem Autobahnkreuz Bonn-Siegburg auf die A 560 Richtung Bonn.

An der Anschlussstelle St. Augustin (3) biegen Sie rechts auf die Bonner Straße (B 56) Richtung Innenstadt.

Unter www.ksi.de sind ein Routenplaner und weitere Informationen verfügbar.

Bergstraße 26
53721 Siegburg
Telefon 02241 – 2517-0
Telefax 02241 – 2517-100
info@ksi.de
www.ksi.de



Dieser Flyer wurde klimaneutral produziert.

 **katholisch-soziales institut**



*THEOLOGIE LEHREN LERNEN
HOCHSCHULDIDAKTISCHE WEITERBILDUNG
FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS
IN DER KATHOLISCHEN THEOLOGIE*

*UNTER LEITUNG VON
ALENA BISCHOFF
DR. BENEDICT SCHÖNING*

*IM WINTERSEMESTER 2023/2024
25. BIS 29.9.2023 UND
4. BIS 8.3.2024*



Ein Ort des Dialogs

INHALT & STRUKTUR

Die hochschuldidaktische Weiterbildung ermöglicht Ihnen, grundlegende Kompetenzen für didaktisches Handeln im Kontext der universitären Theologie zu erwerben. Sie gliedert sich in drei Abschnitte:

- In einem Werkstattseminar vom 25. bis 29.9.2023 werden die in der eigenen Lern- und Lehrpraxis gewonnenen Erfahrungen reflektiert. Didaktische Handlungsmuster werden theoretisch erarbeitet und praktisch erprobt.
- Während der Vorlesungszeit des WS 2023/2024 steht das praktische Lernen in den je eigenen Lehrveranstaltungen im Mittelpunkt. Die Anregungen aus dem 1. Abschnitt können praktisch umgesetzt werden. Der individuelle Lernfortschritt wird durch Hospitation und kollegiale Beratung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in regionalen Kleingruppen begleitet und durch Supervision unterstützt.
- In einem zweiten Werkstattseminar vom 4. bis 8.3.2024 werden die Erfahrungen des vorausgegangenen Semesters ausgewertet und zentrale didaktische Fragen vertieft. Schwerpunkte liegen auf der Auseinandersetzung mit der persönlichen Rolle als Hochschullehrer/in sowie auf dem selbstorganisierten Lernen der Gruppe. Fragen der theologischen Lehre und ihrer Reform werden unter hochschuldidaktischen Gesichtspunkten auf drei Ebenen behandelt:
 - auf der Mikroebene geht es um die Kommunikation in konkreten Lehrsituationen;
 - auf der Mesoebene steht die Gestaltung von Lernsituationen und Lehrveranstaltungen im Mittelpunkt;
 - auf der Makroebene wird das Curriculum des Studiengangs Katholische Theologie bzw. der Teilstudiengänge im Zusammenhang betrachtet.

METHODIK & KOMPETENZERWERB

■ Methodische Gestaltung

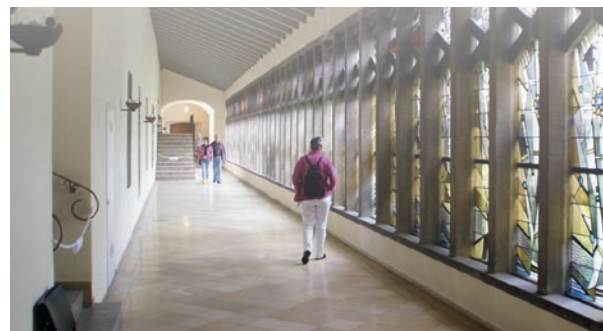
Die Arbeit in den Werkstattseminaren geht von den Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus und ist als aktives Lernen angelegt. Gearbeitet wird u. a. mit Videofeedback, Simulationen, Visualisierungen, Hospitationen und kollegialer Beratung.

■ Kompetenzerwerb

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Verlauf des Kurses elementare hochschuldidaktische Kompetenzen erwerben. Erfolgreiche Absolventinnen und Absolventen

- kennen die Grundlagen didaktischen Denkens und Handelns und können sie am Beispiel eigener Lehrveranstaltungen sichtbar machen;
- kennen Methoden der Hochschullehre in der Theologie und ihren Disziplinen und können sie in ihren eigenen Veranstaltungen begründet einsetzen;
- können den Zusammenhang von Zielen, Inhalten und Methoden didaktisch reflektieren;
- können Gruppenprozesse in theologischen Lernsituationen erkennen und steuern;
- können die Rahmenbedingungen des Theologiestudiums für die eigene Lehre fruchtbar machen.

Daneben bietet die Fortbildung Raum für den Dialog zwischen den Kolleginnen und Kollegen aus unterschiedlichen Fächern und Hochschulorten sowie zur spirituellen Rekreation.



TEILNAHME & ARBEITSAUFWAND

■ Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an alle, die im deutschsprachigen Raum an einem Promotions- oder Habilitationsprojekt arbeiten. Um ein intensives Arbeiten zu ermöglichen, soll die Gruppe aus 16 Personen bestehen.

■ Erwartungen an die Teilnehmenden

Das Gelingen der Werkstattseminare hängt von der Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab, ihre Erfahrungen und Vorstellungen im Hinblick auf Lehre und Studium zur Verfügung zu stellen. Vorausgesetzt wird, dass die Teilnehmenden:

- sich an allen drei Kursabschnitten aktiv beteiligen,
- im WS 2023/2024 eine Lehrveranstaltung leiten und bereit sind, sich von anderen Teilnehmenden hospitieren zu lassen,
- zur Teilnahme an der Gruppen-Supervision bereit sind und
- im Kursverlauf ein Portfolio zur Reflexion des Lernprozesses erstellen.

Nach Abschluss der Weiterbildung und Abgabe des Reflexionsportfolios erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat.

■ Arbeitsaufwand

Der Umfang der zertifizierten Arbeitszeit beträgt insgesamt 360 Stunden (Workload). Davon werden 107 Stunden in den Präsenzphasen der o.g. drei Kursabschnitte erreicht. 253 Stunden sind als Selbststudium für das Portfolio und die Vor- und Nachbereitung der drei Abschnitte erforderlich. Damit wird die Weiterbildung im jeweiligen Halbjahr etwa 20 Prozent der Arbeitskraft erfordern. Deshalb ist die erste Phase der Promotion oder Habilitation ein günstiger Zeitpunkt zur Teilnahme.